

*Ausprobiert*

# DAUNENKOMBI

VON RUKKA

Passend zur kalten Jahreszeit hat Rukka mit dem „Down X“ eine warme Daunenkombi vorgestellt. Wir haben sie bei Schweinekälte ausprobiert

»TEXT: Heinrich Christmann »FOTOS: Tobias Kircher

**N**ur um das schon ganz am Anfang klarzustellen: Der Anzug „Down X“ ist keine Oberbekleidung, sondern Unterwäsche. Denn wer würde schon gerne wie ein glanzschwarz eingefärbtes Michelin-Männchen herumfahren. Die Füllung von Jacke und Hose ist ziemlich edel, denn sie besteht zu neunzig Prozent aus sündteuren Daunen und nur zu zehn Prozent aus günstigeren Federn. In Tateinheit mit reichlich gut isolierender Luft zwischen den feinen Daunen bringt das eine sehr gute Wärmeisolierung. Jacke und Hose kann unter solcher Motorradbekleidung getragen werden, die in kalten Monaten nicht genug Wärmeschutz bietet. Praktisch: Hose und Jacke lassen sich in kleinen, mitgelieferten Beuteln verstauen, die mit Inhalt nur je 300 Gramm wiegen und sich dank der geringen Maße von 23 mal 12 Zentimetern platzsparend mitnehmen lassen. Wem es dann doch einmal zu warm wird, kann die Jacke an den Ärmeln so „umbauen“, dass die Arme unbedeckt bleiben. In Höhe der Oberarme befindet sich auf den Ärmeln je ein langer Reißverschluss, durch den man einen Ärmel krepzelt. Dieser wird dann in einer innenliegenden Tasche verstaut. So kann die Daunenjacke auch als Weste getragen werden.

Praktisch: Die Hose lässt sich über eine Schnellspannkordel am Bund mit einem Handgriff in der Weite regulieren. Wie von den perfektionistischen Finnen nicht anders zu erwarten, haben die Entwickler auch im Detail mitgedacht. Am Beinende, dort, wo man eventuell Unterhose und Überhose in Stiefel einfädeln muss, setzt Rukka auf elastisches Fleece, das sich auf der Haut angenehm anfühlt.

In der Praxis erwies sich die Kombi als hochgradig effizient. Glaubt man noch, während man in der Rukka-Unterwäsche dasteht, dass man niemals auch noch Oberbekleidung über diese Daunen-Unterwäsche drüberquetschen kann, erweist sich das aufgeplusterte Material als extrem nachgiebig. Gleichwohl sollte man nicht die allerengsten Klamotten als Oberbekleidung wählen, weil man sonst die viele gut isolierende Luft zwischen den Daunen herauspresst, was die Wärmeisolation negativ beeinträchtigt. Merke: Je mehr Luft zwischen den Daunen ist, desto besser wärmt die Unterwäsche. Wir jedenfalls hätten bei den Testfahrten gerne sogar noch einen Extraschlenker gemacht, aber das Gesicht unterm (unbeheizten) Helm war dann doch irgendwann eine eisige Maske. Ober- und Unterkörper dagegen waren angenehm temperiert.

Jacke und Hose sind nur in Schwarz und in den Größen 46 bis 60 erhältlich. Beim Rukka-Händler gibt's die Jacke zum Preis von 149,- Euro, die Hose kostet 119,- Euro. Unser Fazit: Empfehlenswert für Menschen, die ab und an bei kalter Witterung Motorrad fahren müssen oder wollen. <



Die Optik täuscht: Der Anzug ist im wahrsten Sinne des Wortes federleicht



Bei Bedarf lassen sich die Ärmel einkrepeln. Praktisch: Schnellspannvorrichtung an der Hose. Die Transportbeutel sind im Preis des Anzugs inbegriffen